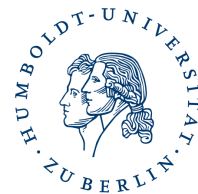


Pressemitteilung

28. April 2022



Humboldt-Universität zu Berlin

Abteilung Kommunikation, Marketing
und Veranstaltungsmanagement
Referat Medien und Kommunikation

Unter den Linden 6
10099 Berlin
Tel.: +49 30 2093-2946
Fax: +49 30 2093-2107
www.hu-berlin.de

Pressesprecher

Hans-Christoph Keller
Tel.: +49 30 2093-2946
hans-christoph.keller@hu-berlin.de

Expertendatenbank

www.hu-berlin.de/expertendatenbank

„Frauenperspektiven in der islamischen Theologie stärken“

Professorin für Textwissenschaft am Berliner Institut für Islamische Theologie ernannt

Dr. Nimet Seker wurde als Professorin für Textwissenschaften (Koran und Hadith) an das Berliner Institut für Islamische Theologie (BIT) berufen. Mit der Besetzung der sechsten Professur ist das Professor:innenteam komplett.

Nimet Seker wird am Berliner Institut für Islamische Theologie ihre textwissenschaftlichen Forschungs- und Lehrschwerpunkte weiterführen. Der Fokus wird dabei auf den beiden thematischen Säulen geschlechterbezogene sowie geschlechteregale Textwissenschaften und die historisch-kritische Rekonstruktion des Offenbarungsumfelds des Korans aus materiellen Zeugnissen sowie frühislamischen Überlieferungen (Hadithen) liegen. Hierfür sind derzeit mehrere Forschungsvorhaben sowie internationale Kooperationen in Vorbereitung.

Der Direktor des BIT Prof. Dr. Serdar Kurnaz freut sich, dass Frau Dr. Nimet Seker als Professorin für Textwissenschaft gewonnen werden konnte. „Durch ihre jahrelange Erfahrung in der Islamischen Theologie und ihren Forschungsschwerpunkten, die über die Textwissenschaften hinausgehen, wie etwa ihre Studien zur feministischen Theologie, verstärkt sie nicht nur das Team des BIT, sondern verleiht ihr eine Tiefe in der Profilschärfung und trägt maßgeblich dazu bei, die Islamische Theologie in der gesamten Breite zu vertreten“.

Nimet Seker studierte Islamwissenschaften, Germanistik und Ethnologie an der Universität zu Köln. Nach dem Studium arbeitete sie zunächst als Redakteurin und Journalistin für überregionale Medien. Ihre Promotion mit Schwerpunkt auf Koranexegese und Koranwissenschaften schloss sie 2017 an der Goethe-Universität Frankfurt am Main ab. Nach der Post-Doc-Phase mit mehreren Gastdozenturen in der Schweiz und Vertretungsprofessuren unter anderem an der Humboldt-Universität zu Berlin wurde sie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main im Fach Islamische Studien habilitiert.

Nimet Seker: „Ich freue mich sehr darauf, das BIT künftig mit prägen zu dürfen und damit einen konstruktiven Beitrag zur Entwicklung des Fachs Islamische Theologie in Deutschland zu leisten. Ich bin davon überzeugt, dass Frauen und weibliche Perspektiven die Zukunft des Islams, sowohl in Wissenschaft als auch in Gesellschaft, maßgeblich mitgestalten werden. Ich beteilige mich selber aktiv daran, die geschlechterbezogene Forschung und Lehre am BIT weiter auszubauen und damit



Frauenperspektiven in der islamischen Theologie insgesamt zu stärken.“

Im Sommersemester kann die Lehre nun ohne Vertretungsprofessuren grundständig vom BIT selbst angeboten werden. Zum BIT gehören der Lehrstuhl für Islamisches Recht (Prof. Dr. Serdar Kurnaz) außerdem der Lehrstuhl für Islamische Religionspädagogik und Praktische Theologie (Prof. Dr. Tuba Isik), die Juniorprofessur Islamische Glaubensgrundlagen, Philosophie und Ethik (Prof. Dr. Mira Sievers) sowie zwei vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Professuren, zum einen für Islamische Ideengeschichte der postklassischen Periode (Prof. Dr. Mohammad Gharaibeh), zum anderen die Juniorprofessur für Vergleichende Theologie in islamischer Perspektive (Prof. Dr. Ufuk Topkara).

Das BIT nahm im Wintersemester 2019/20 den Studienbetrieb an der Humboldt-Universität zu Berlin auf. Die aktuelle Zahl der Studierenden liegt bei 180, die als Mono- und Kombibachelorstudierende im Fach Islamische Theologie in der Hannoverschen Straße und in den letzten Semestern überwiegend online studierten. Zudem kann Islamische Theologie innerhalb des Bachelors Bildung an Grundschulen studiert werden.

Seiten des Berliner Instituts für Islamische Theologie:
www.islamische-theologie.hu-berlin.de

Kontakt

Dr. Sara Binay, Referentin
Berliner Institut für Islamische Theologie
sara.binay@hu-berlin.de